**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 139 (2013)
**Heft:** 9

**Artikel:** Conspiracy Corner : der gelbe Riesen-Bschiss
**Autor:** Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-946052

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Der gelbe Riesen-Bschiss

Acer Ferrari

Ping pang pong, my friends!

Folgende Meldung in diversen Print- und Onlinemedien dürfte manchen von uns wie ein Keulenschlag getroffen haben:

## Chinesisches Museum zeigte nur Fälschungen

Die chinesischen Behörden haben im Norden des Landes ein Museum voller Fälschungen dichtgemacht. Die Ausstellung in der Ortschaft Erpu in der Provinz Hebei habe «keine Qualifikation, ein Museum zu sein, da seine Sammlungen gefälscht sind», zitierte die staatliche Zeitung Global Times am Dienstag einen örtlichen Behördenvertreter. Der staatliche Sender China Radio International veröffentlichte auf seiner Website Fotos einer Vase mit grünen Tieren im Comic-Stil, unter ihnen ein lachender Krake. Sie war in dem Museum als Kunstwerk aus der Qing-Dynastie ausgegeben worden. Der Besitzer des Museums habe mehr als 40 000 gefälschte Objekte zu Preisen zwischen umgerechnet rund zwölf bis 250 Euro angekauft. Der Bau des Museums hatte umgerechnet 67 Millionen Euro gekostet.

Ein Foto (Bild ❶) der besagten Vase findet ihr auf dieser Seite.

Nun: Je länger ich mir den Kraken anschaue, desto sympathischer wird er mir. Und je länger, je weniger glaube ich, dass er eine Fälschung ist. Wo sind die Beweise dafür? «Fälschung, Fälschung!» – das kann jeder schreien. Gut – das Vieh hat nur drei Fangarme. Aber das ist künstlerische Freiheit. Vielleicht ist es auch eine Zitrone. Aber das spielt alles gar keine Rolle. Nein. Wie immer ist die Sache komplexer. Ich bin nämlich zur Überzeugung gelangt, dass der Fall genau umgekehrt liegt. Dass die Objekte im chinesischen Museum ECHT sind – und dass alles andere eine Fälschung ist.

Schauen wir uns doch einmal die Cheops-Pyramide der alten Ägypter an, die alle so wahnsinnig toll finden und über die Tausende von «wissenschaftlichen» Studien existieren (Bild ❷ auf dieser Seite). Das ist doch eindeutig nichts anderes als das Machwerk irgendeines dahergelaufenen Pfuschikowski! Oder will mir jemand ernsthaft etwas anderes weismachen?

Die hoch gelobte griechische Vase Nummer 891 aus dem Antikenmuseum Basel (Bild ❸) – wenn die echt ist, fresse ich den Rollstuhl von Wolfgang Schäuble!

Bild ❹: Zwei Zementmischer aus der späten Bronzezeit. Links angeblich der echte, rechts eine Fälschung. Junge, Junge, für wie blöd halten die uns eigentlich?

Ich bin der tiefen Überzeugung, dass uns jetzt nur noch die Chinesen retten können. Kommt, Freunde aus dem Land der aufgehenden Zitrone! Kommt so schnell wie möglich! Und nehmt euren ganzen Karsumpel mit! Wir müssen eine ganze Realität reinstallieren!

Tsching tschang tschung, euer

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

*(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)*

❶

❷

❸

❹